



ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΓΛΩΣΣΑ – ΕΠΙΠΕΔΟ Β2 – ΝΟΕΜΒΡΙΟΣ 2008
ΚΑΤΑΝΟΗΣΗ ΠΡΟΦΟΡΙΚΟΥ ΛΟΓΟΥ – Ενότητα 3
Μεταγραφή ηχητικού κειμένου

Έναρξη δοκιμασίας κατανόησης προφορικού λόγου
Anfang des Testteils „Hörverstehen“

AUFGABE 1

Sie hören jetzt drei Anzeigen im Radio. Sie hören jede Anzeige nur einmal. Was wollen die Anzeigen vermitteln? Zwei Antworten bleiben übrig. Kreuzen Sie beim Hören an:

A. einen Schrank, B. ein Boot, C. eine Handtasche, D. ein Surfbrett, E. eine Jacke

1. Hören Sie und kreuzen Sie an:

Wer kauft unsere sehr gepflegte 10 Jahre alte Segeljolle? Sie ist 4,20 Meter lang, 1,50 Meter breit und liegt gut im Wasser. Dazu gibt es einen Außenbordmotor mit 5 PS. Wer interessiert ist, ruft an unter 555 37 03.

2. Hören Sie und kreuzen Sie an:

Hier geht alles rein. Praktisch für unterwegs und aus braunem Wildleder gefertigt. Es gibt ein großes geräumiges Hauptfach, das man mit einem Reißverschluss verschließen kann. Interessenten rufen an unter der Nummer 888 5 739.

3. Hören Sie und kreuzen Sie an:

Gegen Wind und Wetter sind Sie hiermit geschützt. Die Kapuze lässt sich auch abnehmen, wenn es mal nicht regnet. Das gute Stück in Größe 40 ist in gutem Zustand, obwohl es ein halbes Jahr getragen wurde. Melden Sie sich unter 777 3 489.

AUFGABE 2

Sie hören jetzt zwei Kurztex te. Sie hören jeden Text nur einmal. Worum handelt es sich? Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

4. Handelt es sich beim folgenden Text um eine Buchkritik, um ein Kochrezept oder um einen Gesundheitstipp? Hören Sie und kreuzen Sie an:

Frühstück, das A und O für einen gesunden Start in den Tag. Hier werden sogar Frühstücksmuffel wie ich dazu angeregt, die abwechslungsreichen und schnell nachzukochenden Rezepte auszuprobieren. Wunderschöne Fotos auf 80 Seiten. Tolle Ideen auch für Kinder.

5. Handelt es sich beim folgenden Text um eine Flughafendurchsage, um eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder um eine Radiosendung? Hören Sie und kreuzen Sie an:

Guten Morgen, hier spricht Michael Palzer von der Flugbör se. Ich möchte Sie informieren, dass Ihre Tickets eingetroffen sind und Sie die von Montag bis Freitag zwischen 9.00 und 19.00 Uhr bei uns abholen können. Am Samstag ist unser Büro geschlossen. Vielen Dank und Wiederhören!

AUFGABE 3

Sie hören jetzt vier Kurztexte. Sie hören jeden Text zweimal. Entscheiden Sie, was die Absicht des Sprechers ist. Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an. Die Sätze können mehr als einmal verwendet werden.

- A. Jemand empfiehlt etwas.
- B. Jemand hält etwas für unmöglich.
- C. Jemand beurteilt etwas.

6. Hören Sie und kreuzen Sie an:

- Es ist ausgeschlossen, dass die Sekretärin das Geld genommen hat.

Hören Sie noch einmal:

- Es ist ausgeschlossen, dass die Sekretärin das Geld genommen hat.

7. Hören Sie und kreuzen Sie an:

- Zu diesem Gerät würde ich raten, denn Sie haben nicht nur die Möglichkeit Beine und Po zu trainieren, sondern auch die Arme und den Rücken.

Hören Sie noch einmal:

- Zu diesem Gerät würde ich raten, denn Sie haben nicht nur die Möglichkeit Beine und Po zu trainieren, sondern auch die Arme und den Rücken.

8. Hören Sie und kreuzen Sie an:

- Der Schiedsrichter hätte in der 18. Spielminute keine gelbe Karte ziehen dürfen. Das war definitiv eine Fehlentscheidung.

Hören Sie noch einmal:

- Der Schiedsrichter hätte in der 18. Spielminute keine gelbe Karte ziehen dürfen. Das war definitiv eine Fehlentscheidung.

9. Hören Sie und kreuzen Sie an:

- Das Nationalmuseum zeigt natürlich vor allem alte Kunstgegenstände, aber die Ausstellungen in der Zentralgalerie würde ich nicht verpassen.

Hören Sie noch einmal:

- Das Nationalmuseum zeigt natürlich vor allem alte Kunstgegenstände, aber die Ausstellungen in der Zentralgalerie würde ich nicht verpassen.

AUFGABE 4

Sie hören jetzt zwei Kurztexte. Sie hören jeden Text zweimal. Vor jedem Text hören Sie eine Frage, die sich auf eine Information im Text bezieht. Kreuzen Sie beim Hören des Textes A, B oder C an.

- 10. Sie hören eine Reportage zum Thema „Bildung“. Welche der folgenden Aussagen ist richtig? Rechenaufgaben ... a) können von 70% der 5- bis 6-Jährigen nicht gelöst werden, b) können Kinder nur mit mathematischen Methoden lösen, c) können von 5- bis 6-Jährigen nach Gefühl gelöst werden. Hören Sie und kreuzen Sie an:**

Kinder haben ein gutes Zahlengefühl. Sie können Rechenaufgaben aus dem Bauch

heraus lösen, noch bevor sie formelle mathematische Methoden gelernt haben. Das berichten britische Forscher im Magazin „Wissen“. Normalerweise brauchen Kinder einige Jahre, bis sie das genaue Addieren und Multiplizieren beherrschen. Deshalb war die Überraschung groß, als die Forscher 5- bis 6-Jährige dabei beobachteten, wie sie leichte Rechenaufgaben intuitiv lösten. 65-70% der leichten Aufgaben haben die Kleinen richtig gelöst.

Hören Sie noch einmal:

Kinder haben ein gutes Zahlengedächtnis. Sie können Rechenaufgaben aus dem Bauch heraus lösen, noch bevor sie formelle mathematische Methoden gelernt haben. Das berichten britische Forscher im Magazin „Wissen“. Normalerweise brauchen Kinder einige Jahre, bis sie das genaue Addieren und Multiplizieren beherrschen. Deshalb war die Überraschung groß, als die Forscher 5- bis 6-Jährige dabei beobachteten, wie sie leichte Rechenaufgaben intuitiv lösten. 65-70% der leichten Aufgaben haben die Kleinen richtig gelöst.

11. Sie hören eine Informationssendung im Radio zum Thema „Umwelt“. Welche der folgenden Aussagen ist richtig? Plastiktüten ... a) sind in ganz Amerika erhältlich, b) kosten in China Geld, c) sollen in Deutschland nicht mehr hergestellt werden. Hören Sie und kreuzen Sie an:

Über lange Jahre war sie unser ständiger Begleiter: Die Plastiktüte. Aber weltweit werden die praktischen Tragetaschen zu einem Müllproblem. Nun wollen viele Länder die Tüten verbieten. Kostenlose Plastiktüten sind in China und Australien nun verboten. Amerikanische Städte wie San Francisco und Los Angeles haben die Plastiktüten ganz verboten. Die Idee ist in Deutschland nicht neu. Hier ist man daran gewöhnt, Tüten zu bezahlen, und vermeidet die Nutzung von Plastiktüten, um die Umwelt zu schonen.

Hören Sie noch einmal:

Über lange Jahre war sie unser ständiger Begleiter: Die Plastiktüte. Aber weltweit werden die praktischen Tragetaschen zu einem Müllproblem. Nun wollen viele Länder die Tüten verbieten. Kostenlose Plastiktüten sind in China und Australien nun verboten. Amerikanische Städte wie San Francisco und Los Angeles haben die Plastiktüten ganz verboten. Die Idee ist in Deutschland nicht neu. Hier ist man daran gewöhnt, Tüten zu bezahlen, und vermeidet die Nutzung von Plastiktüten, um die Umwelt zu schonen.

AUFGABE 5

Sie hören jetzt ein Radiointerview mit einer jungen Autorin. Sie hören das Interview zweimal. Entscheiden Sie, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind. Kreuzen Sie beim Hören an.

12. Tanja Brichter ist die Autorin einer autobiographischen Erzählung. Richtig oder falsch?

13. Tanja meint, dass ein Autor mit seinem Buch nicht nur Freunde und Familie ansprechen sollte. Richtig oder falsch?

14. Ehrliche Kritik bekommt Tanja vor allem von Kindern. Richtig oder falsch?

15. Tanja arbeitet zurzeit an einem neuen Buch. Richtig oder falsch?

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Moderator: *Bei uns zu Gast im Studio ist heute Tanja Brichter, die im vergangenen Dezember den Autorenwettbewerb von „Bücherwurm“ gewonnen hat. Ihr Fantasy-Roman wurde im März auf der Leipziger Buchmesse präsentiert. Wir möchten wissen, Tanja, wie du dir den Erfolg erklärst?*

T. B.: Ich nehme an, dass meine Geschichte einfach zur richtigen Zeit am richtigen Ort erschien. Bei dem Wettbewerb wurden viele Liebesgeschichten und autobiografische Erzählungen präsentiert. Meine Geschichte aber bediente das Fantasy-Genre, das dank „Der Herr der Ringe“ gerade angesagt war.

Moderator: *Welchen Tipp gibst du jemandem, der ein Buch schreiben will?*

T. B.: Man sollte ein Thema finden, mit dem man viele Leute begeistern kann. Viele Autoren drehen sich thematisch nur um sich selbst. Ein Buch, das veröffentlicht werden soll, darf nicht nur für Freunde und Familie des Autors geschrieben sein.

Moderator: *Wie hat sich dein Leben nach der Buchveröffentlichung verändert?*

T. B.: Ich arbeite als Journalistin bei einer Tageszeitung. Da passiert es mir manchmal, dass ich mit Leuten zu tun habe, die meinen Namen kennen und mich auf mein Buch ansprechen. Also hat sich schon ein bisschen was verändert. Die Reaktionen darauf sind aber durchweg positiv, was mich sehr freut. Ich mache auch ab und zu Lesungen, und das macht wirklich Spaß. Besonders, wenn man Kinder als Publikum hat, weil die unvoreingenommen sind und einem ehrlich sagen, was ihnen an der Geschichte gefällt und was nicht.

Moderator: *Arbeitest du schon an einem neuen Buch?*

T. B.: Ich wollte eigentlich einen historischen Krimi schreiben, der Ende des 18. Jahrhunderts spielt, aber nun möchte ich mir erst mal eine Pause erlauben.

Moderator: *Vielen Dank für das Gespräch!*

Hören Sie noch einmal:

[Wiederholung des Textes ...]

AUFGABE 6

Sie hören jetzt fünf Aussagen. Sie hören jede Aussage zweimal. Tragen Sie beim Hören die fehlenden Informationen in die Lücken ein.

16. Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

- 25% der deutschen Einwohner zählen heute zu den Rentnern. Im Jahre 2050 werden es 40% sein.

Hören Sie noch einmal:

- 25% der deutschen Einwohner zählen heute zu den Rentnern. Im Jahre 2050 werden es 40% sein.

17. Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

- Schokolade ist und bleibt die Lieblingssüßigkeit der Deutschen. Im Durchschnitt gibt der Bundesbürger 47 € jährlich dafür aus.

Hören Sie noch einmal:

- Schokolade ist und bleibt die Lieblingssüßigkeit der Deutschen. Im Durchschnitt gibt der Bundesbürger 47 € jährlich dafür aus.

18. Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

- Deutsche Studenten sind optimistisch. Trotz der schlechten Arbeitsmarktlage schätzen 60% von ihnen die Chance auf einen Arbeitsplatz als sehr gut ein.

Hören Sie noch einmal:

- Deutsche Studenten sind optimistisch. Trotz der schlechten Arbeitsmarktlage schätzen 60% von ihnen die Chance auf einen Arbeitsplatz als sehr gut ein.

19. Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

- Das Hotel „Amalia“ verfügt über 20 Doppelzimmer mit Bad und 12 Einzelzimmer. Es liegt in der Nähe des Hafens und ist problemlos zu Fuß zu erreichen.

Hören Sie noch einmal:

- Das Hotel „Amalia“ verfügt über 20 Doppelzimmer mit Bad und 12 Einzelzimmer. Es liegt in der Nähe des Hafens und ist problemlos zu Fuß zu erreichen.

20. Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

- Die deutsche Punkrockband „Die Ärzte“ hat ein neues Album herausgebracht. Es heißt „Mach die Augen zu“ und ist ab dem 1. Januar in allen Plattenläden erhältlich.

Hören Sie noch einmal:

- Die deutsche Punkrockband „Die Ärzte“ hat ein neues Album herausgebracht. Es heißt „Mach die Augen zu“ und ist ab dem 1. Januar in allen Plattenläden erhältlich.

Übertragen Sie jetzt Ihre Antworten auf den Antwortbogen. Sie haben dazu 3 Minuten Zeit.

Ende des Testteils „Hörverstehen“

Λήξη δοκιμασίας κατανόησης προφορικού λόγου